



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Christoph Rüedi

Hirsriedweg 3, 3177 Laupen Tel. 031 747 97 70, Fax 031 747 57 50

E-Mail info@ihrtierarzt.ch, www.ihrtierarzt.ch

Warum schnurrt die Katze?

Wann und warum schnurrt die Katze?

Entspannt liegt sie da, blinzelt, fährt die Krallen ein und aus und lässt sich streicheln – eine rundum zufriedene Katze. Sie schnurrt. Das vibrierende Schnurren ist auch am Bauch zu spüren. So wird auch nach der Geburt geschnurrt, wenn die Kätzchen Milch saugen. Und die Mutter schnurrt zurück. Das bedeutet: alles in Ordnung.

Katzen können aber auch schnurren, wenn sie verletzt sind, grosse Schmerzen oder grosse Angst haben. Auch gebärende oder sogar sterbende Katzen schnurren manchmal laut und ausdauernd.

Katzenforscher vermuten ausserdem, dass Schnurren mithilfe, Knochenbrüche oder Muskelerkrankungen zu heilen. Sie haben herausgefunden, dass Knochen und Muskeln schneller und besser heilen, wenn sie Vibrationen ausgesetzt sind.

Wie schnurrt die Katze?

Auch die Wissenschaft ist sich darüber noch immer nicht einig. Klar ist nur, dass es vibrierende Atemluft ist, die wir als Schnurren wahrnehmen. Es gibt verschiedene Erklärungen dafür:

- Die Muskeln des Kehlkopfs und des Zwerchfells zucken ganz schnell und lassen die Atemluft vibrieren.
- Die Atemluft reibt sich am Zungenbein. Das Zungenbein ist ein kleiner Knochen unterhalb der Zunge, der mit Muskeln und Bändern am Skelett aufgehängt ist.
- Oder es sind die „falschen“ Stimmbänder der Katze: Zwei Hautfalten hinter den richtigen Stimmbändern, die ihren Atem vibrieren lassen.

